

# Inhalt

<b>Vorwort von Markus Hoffmann</b> .....	9
<b>1. Wer bin ich? Auf der Suche! Unterwegs!</b> .....	28
<b>Eva:</b> Ein Clown ohne Manege?	
<i>Vom falschen Idyll zur wahren Eva</i> .....	30
<b>Anonym:</b> Als die weibliche Hälfte der Menschheit	
<i>Geschlechtsidentität als Prozess</i> .....	43
<b>Anna:</b> Ein Zwilling lernt zu sich zu stehen	
<i>Gespür für meine emotionalen Grenzen</i> .....	56
<b>Jasmin:</b> Wer bringt meine Welt wieder in Ordnung?	
<i>Sehnsucht nach Geborgenheit</i> .....	68
<b>Julia:</b> Der stolprige Weg zu mir .....	81
<b>Caterina:</b> Weil es das Leben schöner macht! .....	92
<b>2. Mein Weg im Glauben und in der Gemeinde</b> .....	107
<b>Markus Hoffmann:</b> Von der Magie zur Begegnung	
<i>Mein Weg im Glauben und seine Wirkung auf meine Homosexualität</i> .....	109
<b>Franzi Anderssohn:</b> Vom Zerrbild zum Ebenbild	
<i>Dem Hass auf mein Frausein entwachsen</i> .....	122
<b>Andrés:</b> Die Beichte hat mein Leben verändert .....	127
<b>Suki:</b> Wie geht Beziehung? .....	135
<b>Clemens:</b> Monogam kann ich nur mit einer Frau .....	149
<b>Gabriel:</b> Was ich mir von der Gemeinde wünsche .....	156
<b>3. Ich kenne die Anziehung zu beiden Geschlechtern</b> .....	163
<b>Charlotte:</b> Ausflug mit Bernd	
<i>Szenen einer inneren Reise</i> .....	164
<b>Samuel:</b> Bin ich, wie man sagt, bisexuell?	
Ich glaube nicht! .....	178
<b>Marius:</b> Zwei Seelen in meiner Brust .....	188
<b>Michaela:</b> «Ich komm schon allein zurecht» – Denkste! .....	193

<b>4. Verliebt, verlobt, verheiratet</b> . . . . .	208
<b>Daniel:</b> Ihr großes Ja gab mir die Sicherheit, um ihre Hand anzuhalten . . . . .	209
<b>Martin:</b> Wie ich meine Frau erobert habe . . . . .	218
<b>5. Ledig sein und als Single glücklich leben?</b> . . . . .	228
<b>Stefan Schmidt:</b> Mein Dasein ist eine Zweierbeziehung . . . . .	229
<b>Thomas:</b> Ich, der Fußballfan . . . . .	238
<b>Christoph Kiehne:</b> «Dieser Weg wird kein leichter sein, dieser Weg ist steinig und schwer» . . . . .	244
<b>6. Vaterschaft leben trotz verunsichertem Mannsein</b> . . . . .	258
<b>Simon:</b> Der Weg zu meiner Tochter . . . . .	259
<b>Ralf Fritzsche:</b> Meine Söhne brauchen mich als ihren Vater . . . . .	265
<b>Peter Rechsteiner</b> im Interview: Meine Kinder sollen wissen, wer ich bin . . . . .	271
<b>7. Wie bewältige ich mein Trauma?</b> . . . . .	282
<b>Yvonne:</b> Brief an Yvonne . . . . .	283
<b>Carla:</b> «Warum weinst du? Wen suchst du?» . . . . .	292
<b>David Mädicke:</b> Die innere Einsamkeit war mein Geheimnis . . . . .	305
<b>Marcel Dammert:</b> Was hilft gegen Scham und Selbstablehnung? . . . . .	315
<b>Hanna:</b> Mein Herz war wie versteinert . . . . .	322
<b>8. Für mich war es eine Sucht</b> . . . . .	327
<b>Silas:</b> Ich ging den anderen an die Wäsche . . . . .	328
<b>Paul:</b> Pornografie war meine Rettungsinsel . . . . .	337
<b>9. Ich habe gelernt, Freundschaften zu leben</b> . . . . .	344
<b>Jannis:</b> Auf dem Weg zur Freundschaft . . . . .	345
<b>Stefan Schmidt:</b> Offener, transparenter, ernsthafter <i>Die ganze Wirklichkeit bejahen</i> . . . . .	353

<b>10. Ich habe starke Veränderung erlebt! . . . . .</b>	<b>362</b>
<b>Marco:</b> Es musste mal alles raus!	
<i>Selbstbeobachtung und Wagnis als Schlüssel zur Veränderung . . . . .</i>	<i>364</i>
<b>Isabell:</b> Transition	
<i>Aus Schmerzstarre in die Lebendigkeit . . . . .</i>	<i>374</i>
<b>Bernd:</b> Meine Frau ist schön, klug, eigenständig und weiß mich herauszufordern . . . . .	392
<b>Pascal:</b> Bevaterung half mir auf die Sprünge . . . . .	398
<b>Johannes:</b> Soweit ich zurückdenken kann, wollte ich Frau und Kinder . . . . .	406
 <b>11. Warum ich es will . . . . .</b>	 <b>414</b>
<b>Jost:</b> Warum ich als Christ nicht homosexuell leben kann – und will <i>Sieben ganz persönliche Gründe . . . . .</i>	 415
 <b>Nachwort von Dominik Klenk . . . . .</b>	 <b>423</b>